



Eine Torte für Michael Wöls (l.) vom Bürgermeister

LANGENWANG

LANGENWANG

„Sportlichen“ Partner für die Post gefunden

Am Montag hat Michael Wöls im Buffet am Sportplatz seine Postpartnerstelle geöffnet.

Zumindest das für den Paketversand so wichtige Weihnachtsgeschäft wickelte der Langenwanger Getränke- und Arbesleitner am Ende des Vorjahres noch ab, mit Ende Jänner stellte er seine Dienstleistung als Postpartner aber endgültig ein. Seitdem war die Gemeinde auf der Suche nach einem geeigneten Betreiber, der die Anforderungen der österreichischen Post erfüllt. Diese sehen einen Betrieb mit fünf Tagen pro Woche und mindestens 20 Stunden vor, das erschwerte lange Zeit die Suche nach einem geeigneten Postpartner.

Doch im August zeichnete sich endlich eine Lösung ab, weil Michael Wöls das Buffet am Sportplatz übernahm, sich damit einen lange gehegten Traum erfüllte und sich noch dazu bereit erklärte, auch den Service als Postpartner anzubieten. „Bürgermeister, Vizebürgermeister und auch der Obmann des Sportvereins sind an mich herangetreten, da habe ich mich dann überreden

lassen“, sagt Wöls mit einem Schmunzeln. Am Montag, dem 7. November, sperrte er pünktlich um 14 Uhr seinen Postpartner auf, für die notwendigen Räumlichkeiten musste das bisherige Vereinsbüro weichen.

Erfreut über die Neueröffnung zeigte sich Bürgermeister Rudolf Hofbauer, der mit einer passenden Torte vom örtlichen Torten-Spezialisten Stefan Feigl vorbeischaute. Gemeinsam mit Wöls hofft man seitens der Gemeinde nun darauf, dass sich der Standort des neuen Postpartners bald herumspricht, befindet sich dieser doch am östlichen Ortsende. „Wir sind jedenfalls bereit, loszulegen“, sagt Wöls, der nun zwei Wochen lang von der Post begleitet wird. Ab sofort hat der Postpartner montags, dienstags und donnerstags sowie am Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet, am Samstag können die diversen Dienste von 8 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. **Marco Mitterböck**

Wer bisher

Derzeit leben im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag 98.000 Menschen, im Jahr 2050 werden es nur noch 91.000 sein. Und: Bisherige Abwanderungsgemeinden verlieren weiter.

Von Franz Pototschnig

Die steirische Landesstatistik beschäftigt sich intensiv mit Prognosen für die nähere und fernere Zukunft, um der Politik ein Instrument für ihre Entscheidungen zu bieten. Eine dieser Prognosen beschäftigt sich mit der Bevölkerungsentwicklung, die bereits bis zum Jahr 2060 im Detail erhoben ist. Die Fachleute der Landesstatistik wissen natürlich, dass sehr viele Faktoren mitspielen und die Zahlen umso unpräziser werden, je weiter sie von heute entfernt sind.

Die Prognosen sind keine simple Fortschreibung der vergangenen Jahrzehnte, dennoch geht man davon aus, dass jene Gemeinden und Regionen, die in den letzten 20 Jahren an Bevölkerung verloren haben, dies auch in den nächsten 20 Jahren hinnehmen müssen. Dazu gehören auch die Industriebezirke der Obersteiermark Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Mur-

tal, die auch den höchsten Anteil an älteren Menschen über 65 Jahren aufweisen – jeweils um die 25 Prozent. Dieser Anteil wird sich bis zum Jahr 2050 in allen drei Bezirken auf über 30 Prozent erhöhen.

Aber was ist mit den jungen Menschen bis zu 19 Jahren? Davon hat der Bezirk Bruck-Mürzzuschlag derzeit 16,7 Prozent der Bevölkerung, weniger sind es nur im Bezirk Leoben mit 15,6 Prozent. Die meisten jungen Menschen leben in Graz-Umgebung mit fast 20 Prozent. Bis 2050 sinkt der Anteil der Jugendlichen recht gleichmäßig in allen Bezirken ab und wird dann jeweils um ein bis zwei Prozent niedriger liegen als heute, in Bruck-Mürzzuschlag ist es mit 15,8 Prozent ein eher geringer Rückgang. Am besten hält sich übrigens Graz mit einem geringen Rückgang von 17,5 auf 17,2 Prozent.

Sorge bereitet der starke Rückgang der 20- bis 64-Jährigen, also jener Gruppe, die im Erwerbsalter steht und gewissermaßen das ganze System trägt. Davon leben derzeit im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag fast genau 57.000 Personen, im Jahr 2050 werden es nur noch 46.722 sein, das sind um mehr als 10.000 Personen oder 18 Prozent weniger. Angesichts des Rückgangs bei den Jugendlichen und des Anstiegs bei den Senioren kann man sich vorstellen, welche

verloren hat, verliert weiter



Stimmen die Prognosen, steigt der Anteil der Senioren im Bezirk bis 2050 stark an, während die Zahl der Jugendlichen weiter sinkt (Symbolbild)

STOCK ADOBE

Herausforderungen auf die Gesellschaft zukommen.

Unterm Strich sind die Bezirke Graz und Graz-Umgebung die Gewinner, einerseits durch die internationale Zuwanderung, andererseits aber auch durch den starken Zuzug junger Menschen aus der Steiermark und dem gesamten Bundesgebiet, vor allem zur Ausbildung. Die meisten bleiben im Großraum Graz, gründen Familien – und fehlen an der Peripherie.

So stellten die Obersteiermark und der Großraum Graz im Jahr 2002 noch jeweils 30,2 Prozent der steirischen Bevölkerung. Das driftet seitdem stark auseinander, heute beherbergt der Großraum Graz 36

Prozent, die Obersteiermark hingegen nur noch 26,9 Prozent der Steirerinnen und Steirer, und bis 2050 wird sich diese Schieflage weiter verstärken: Der Großraum Graz wird fast 40 Prozent der Bevölkerung aufweisen, die Obersteiermark nur noch 24 Prozent.

Auch hier wartet viel Arbeit auf die Politik, um das Leben „draußen“ wieder attraktiver zu machen, etwa durch dichteren öffentlichen Verkehr oder bessere Infrastruktur. Es ist nicht alles in Stein gemeißelt, was die Statistiker prophezeien, und wer weiß schon, was sich bis 2050 noch alles an Entwicklungen tut – von regional bis global.

REGIONALREDAKTION BRUCK/MUR

Koloman-Wallisch-Platz 23, 8600 Bruck/Mur. Tel. (03862) 52 400.

Redaktion: Franz Pototschnig (DW 16), Ulf Tomaschek (DW 15), Marco Mitterböck (DW 22), Frederick Reinprecht (DW 18).

Sekretariat: Barbara Rechberger, Bianca Angerer (DW 11);

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr; bruck@kleinezeitung.at.

Werbeberater: Daniel Steiner, Tel. 0463 580-0224.

Abo-Service und Digitalsupport: (0316) 875 3200; Mo.-Fr., 9 – 14 Uhr.

Marktgemeinde Neuberg/Mürz
Hauptplatz 8, 8692 Neuberg/Mürz



Kundmachung zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, 9. November 2022
mit Beginn um 19.00 Uhr
im Veranstaltungszentrum „Mürzer Oberland“

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rückblick auf die letzten 2 Jahre
- Vorschau 2023
- Blackout-Vortrag
- Allfälliges

Die Bürgerversammlung entspricht dem Steiermärkischen Volksrechtegesetz.

Der Bürgermeister
Peter Tautscher

Peter Tautscher

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

HEUTE, 8. 11.

BRUCK. Behindertenberatung, KOBV-Büro, Theodor-Körner-Straße 19 c, 13.30 bis 18 Uhr.

KAPFENBERG. 176. Filmklub-Galerie sowie Ehrung für das Lebenswerk von Houchang Allahyari. Filmklub, Volksschule Redfeld, Steinerhofallee, 19 Uhr. Tel. 0676-610 15 07.

KAPFENBERG. „Leben mit Demenz“ Grup-

pentreffen. ISGS-Drehscheibe, Grazer Straße 3, von 14 bis 16 Uhr. Tel. (03862) 215 00.

KRIEGLACH. Pensionistennachmittag, Thema „Gesund sein – gesund bleiben“. VAZ, 14 Uhr. Tel. (03855) 23 55.

LANGENWANG. Möglichkeit zum Blutspenden. Volkshaus, Hochschloßstraße 3, 16 bis 19 Uhr. Tel. (03854) 22 05.